

CHRONIK 2025

EMPFINGEN

mit den Gemeindeteilen **WIESENSTETTEN** und **DOMMELSBURG**

Chronik 2025



Herausgeber:
Gemeinde Empfingen
Mühlheimer Straße 2
72186 Empfingen



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen, und wir sind hoffentlich gut in ein neues, ereignisreiches und vor allem gesundes Jahr gestartet. Nehmen Sie sich doch einfach nochmals Zeit, Rückblick zu halten – mit Ihrer Gemeinde, Ihren Einrichtungen und Ihren Vereinen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Grüße aus dem Rathaus

*Ferdinand Truffner,
Bürgermeister*

Statistik zum 1. Januar

Zum Jahresbeginn 01.01.2025 zählt Empfingen 4.386 Einwohnerinnen / Einwohner:

	männlich	weiblich
Empfingen	1.849	1.861
Wiesenstetten	249	247
Dommelsberg	87	93

Januar

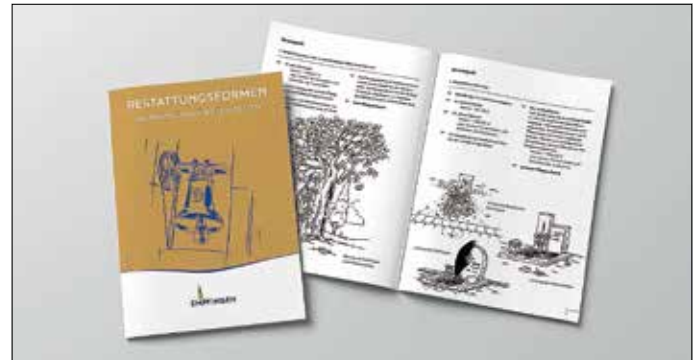
02.01.

Andreas Knöpfle, wohnhaft fußläufig zum Bauhof und gelernter Straßenmeister, ist von Ortsbaumeister Jochen Seibold am ersten Arbeitstag im Bauhof Empfingen freudig empfangen worden und wurde gleich in die neuen Aufgaben eingewiesen. Er ist der Nachfolger von Harald Bossenmaier und vervollständigt so wieder das Team des Bauhofes bei uns in Empfingen.



21.01.

Die Gemeinde Empfingen hat die durchaus schwerverständliche Friedhofssatzung in leichtere Sprache übersetzt. Erläutert wird im Flyer die Möglichkeiten der Feuer- und Erdbestattung mit den jeweiligen Kosten gemäß der Satzung der Gemeinde, verbunden mit QR-Codes auf dem Masterplan, dem digitalen Rundgang der Aussegnungshalle oder der aktuell gültigen Satzung. Zu jeder Bestattungsform zeichnete Alexander Linke, bekannt durch die Fasnets-Figuren in der Gemeinde, die Ansichten der Gräber der Friedhöfe in Empfingen und Wiesenstetten, womit dann Wager Consulting den Flyer in enger Abstimmung mit dem Rathaus entwarf.



27.01.

Die Naturgruppe der Kleinen Strolche Empfingen feiert mit den Kindern und Mitarbeitern der Einrichtung, Gemeinderäten, Planern, Handwerkern und künftigen Mitarbeiterinnen der Gruppe das Richtfest.

Der Brutto-Rauminhalt beträgt 742 m³ und die Nutzfläche 120 m². 25 Kinder können hier Platz in dem Gebäude aus Holzbauständerweise, mit einer Holzverschalung außen und einem intensiv begrünten Satteldach, beheizt durch Infrarot-Heizung ab Ende April/Anfang Mai diesen Jahres Platz finden. Das Personal-Team wurde bereits gefunden – insgesamt werden vier Mitarbeiterinnen mit zusammen 2,4 Stellen im Bereich Natur und Umwelt arbeiten.



Februar

04.02.

Der virtuelle Gemeinderundgang wurde aktualisiert und mit neuen Inhalten bestückt.



14.02.

Bereits zur Tradition geworden ist es, dass die Mitarbeiter der Gemeinde die jährliche Weihnachtsfeier in die närrische Zeit legen und so mit Schwung und Witz das neue Jahr beginnen. Bürgermeister Ferdinand Truffner lud deshalb ins Restaurant Seeblick und zeigte in seiner Begrüßung auch seine angelernten Zauberer-Fertigkeiten, die manchmal zum Schmunzeln verleiteten. Als besonderer Gast überraschte die Feiernden die Kunstfigur Elfriede Schäufole, eine, nein vielleicht die schwäbischste aller Putzfrauen. Michael Panzer, weitaus bekannter als „Fräulein Wommy Wonder“ und aus der Travestie- und Kabarettsszene im Ländle kaum noch wegzudenken, jagte in der exklusiven Show eine Pointe nach der anderen. Sie erntete dabei im Putzfrauenfummel wahre Begeisterungstürme, die anschließend mit



dem Auftritt der Trachtenkapelle der Kulturgemeinschaft Empfingen im närrischen Wirtshaustrreiben endete. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war aber auch die Ehrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So konnte Truffner folgende Personen ehren: Jennifer Herrmann (Kindertagesstätte) für 10 Jahre Tätigkeit bei der Gemeinde, Timo Kreidler (Pumpwerk) für 20 Jahre, Maria Dietz (Backfrau) und Edwin Bailer (Klärwärter) für 25 Jahre sowie Heiderose Hellstern (Friedhof) und Guido Baiker (Baubetriebsamt) für 30 Jahre.

16.02.

EMPFINGER DORFGESPRÄCHE - Bürgermeister Ferdinand Truffner war im Gespräch mit Landrat Dr. Klaus Michael Rückert Folge 2.



März

01.03.

Seit 1. März 2025 begleitet Pascal Maier das Amt des Kämmers der Gemeinde Empfingen. Er tritt die Nachfolge von Tobias Wannenmacher an.



April

09.04.

Auf Anregung aus der Mitarbeiterschaft hat die Gemeinde über Born Originals sportliche Sneaker im CI der Gemeinde produzieren lassen – Sneaker also mit einem gewissen Statement. Die Sneaker wurden in Portugal produziert und konnten von den Mitarbeitern über die Gemeinde erworben werden.



23.04.

Dank der Firma Brändle und deren Installation einer großflächigen PV-Anlage auf dem neuen Firmenanbau ist Empfingen auf dem Siegerpodest neben der Stadt Dornstetten und den 2. Platz bei der Solarkreisliga im Landkreis Freudenstadt.


28.04.

Ein historischer Grenzstein zwischen Empfingen und Dettensee an der Kreisstraße K4767 wurde erneuert und auch gesetzt. Die Kosten der Erneuerung teilen sich die Gemeinde Empfingen und die Ortschaft Dettensee je zur Hälfte – und zum Erhalt der Kleindenkmale auf unserer Gemarkung. Damit die gute Nachbarschaft auch weiterhin erfolgreich bleibt, stießen Ortsvorsteher Tobias Hellstern und Bürgermeister Ferdinand Truffner mit weiteren Beteiligten ordnungsgemäß mit einem „Schultes-Wasser“ an.


Mai
05.05.

Der Musikverein Wiesenstetten e.V. feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem Gesamtchor und einem Festzug durch den Ort. Dabei hat Bürgermeister Ferdinand Truffner im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die PRO-MUSICA-Plakette überreicht bekommen.

Die PRO-MUSICA-Plakette wurde im Jahre 1968 durch Bundespräsident Heinrich Lübke als Auszeichnung für Vereinigungen von Musikliebhabern gestiftet, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung kulturellen Lebens erworben haben. Die im Durchmesser 16 cm große Bronzeplakette zeigt auf der Vorderseite eine Musizierende mit Lyra sowie die Inschrift „PRO MUSICA – für Verdienste um instrumentales Musizieren“; die Rückseite zeigt den Bundesadler. Die Plakette wird zusammen mit einer Urkunde überreicht. Die PRO-MUSICA-Plakette wird frühestens anlässlich des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung auf deren Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich die Musikvereinigung in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege der instrumentalen Musik gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat.


20.05.

Vertreter der EnBW und der Gemeinde Empfingen haben den Schnellladepark an der Autobahn A81 offiziell eröffnet. Der Ladepark ist mit 20 HPC-Ladepunkten (High Power Charging) ausgestattet, die mit bis zu 400 Kilowatt zur höchsten Leistungsklasse gehören. Autofahrer*innen können mit einem 15-minütigen Ladestopp bis zu 400 Kilometer Reichweite laden, sofern Fahrzeuge diese Leistung aufnehmen können. Auch die 20 neuen Schnellladepunkte in Empfingen betreibt die EnBW mit 100 Prozent Ökostrom. Ein Solar-dach speist Ökostrom in den Kreislauf des Standorts ein und schützt die Kund*innen vor Witterung.



Juni**01.06.**

Die Freunde aus der Partnerschaft La Roche Blanche sind zu Gast in Empfingen gewesen.



Neben dem Besuch im Kloster Bebenhausen, bei Rittersport in Waldenbuch und auf der Gartenschau Tal X 2025 in Freudenstadt und Baiersbronn feierten wir auch unsere Partnerschaft Jumelage bei einem besonderen Dinner in der Tälesee-Halle. Neben schwäbischen Speisen, gezaubert von Familie Ganion, gab es auch besondere Momente wie Musik und Tanz, Spiel und Spaß.

Juli**11.07.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Empfingen haben einen Ausflug zur Gartenschau Tal X nach Freudenstadt und Baiersbronn unternommen.



18.07.

Die Gemeinde Empfingen hat am 18. Juli das neue Gebäude der Naturgruppe „Naturstrolche“ der Kita „Die kleinen Strolche“ feierlich eingeweiht. Der Bau begann im Oktober 2024 und wurde im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen. In Holzständerbauweise mit Holzschalung, intensiv begrüntem Satteldach und Infrarot-Heizung bietet das Gebäude oberhalb des Täleesee Platz für 25 Kinder und überzeugt durch seine besondere naturnahe Architektur.

Der Neubau umfasst 120 Quadratmeter Nutzfläche bei einem Bruttorauminhalt von 742 Kubikmetern. Vier Erzieherinnen mit insgesamt 2,4 Stellen – darunter eine Biologin und eine Bauernhofpädagogin – betreuen die Kinder unter der Gesamtleitung von Conny Schoch. Die Gesamtkosten von rund 750.000 Euro wurden durch mehr als 50.000 Euro an Spenden von Firmen und Privatpersonen unterstützt.


26.07.

Die Beatparade lockt auch dieses Jahr wieder tausende Besucher - trotz bescheidenen Wetters.


27.07.

Seit 40 Jahren gibt es die besondere Freundschaft zwischen zwei Brauchtumsgruppen, die eine aus Empfingen die andere aus Miske und Drágszél in Ungarn.


28.07.

Die Gemeindeverwaltung hat mit großer Unterstützung der örtlichen Unternehmen und Betriebe die Bürgerinfobroschüre neu aufgelegt – digital und analog.


August
05.08.

Auf Einladung der Gemeinde Empfingen besucht Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und Landrat Dr. Klaus Michael Rückert mehrere bedeutende Projekte in Empfingen. Ziel des Besuchs ist es, sich vor Ort über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Planungen zu informieren. Bürgermeister Ferdinand Truffner und Kämmerer Pascal Maier stellen dabei zu Beginn des Besuchs die zentralen Vorhaben der Gemeinde vor: das interkommunale Gewerbegebiet, die geplante Entwicklung der Wohnsiedlung Reichenhalden sowie den Stand der Planungen zur Umfahrung der L410.

Truffner macht dabei deutlich, dass diese Projekte durchaus „Mammutprojekte“ eines kleinen Verwaltungsteams darstellen und hierbei viel Unterstützung von Regierungspräsidentin und Landratsamt benötigt werde. Regierungspräsidentin Felder macht insbesondere beim Thema Umfahrung der L410 deutlich, dass „ihr“ Haus hierbei mit Nachdruck an der Planung arbeite, so dass sie davon ausgehe, dass Ende dieses Jahres, spätestens Anfang nächsten Jahres, die Entwurfsplanung der Ortsumfahrung vorliege und man dann in die Planfeststellung gehen könne. Sie betont dabei aber auch, dass das Thema Feldlerchenausgleich noch nicht abgeschlossen sei und man hier noch dringend Flächen benötige.



von links Armin Gallatz, Bürgermeister Ferdinand Truffner, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Volker Gallatz

Im Anschluss folgt der Besuch der Unternehmensgruppe Gfrörer. Uwe Gfrörer und Sven Wannemacher präsentie-

ren die geplante Erweiterung des Steinbruchs und informieren über Naturschutzaufgaben sowie die Bedeutung des Unternehmens für die regionale Wirtschaft. Auch die geplante Umfahrung der L410 wurde im Kontext der Unternehmensentwicklung thematisiert. Zum Abschluss besichtigen die Gäste der Gemeinde den Innovationscampus in der Preußenstraße. Dort haben die Geschäftsführer des Innovationscampus, Armin und Volker Gallatz, Einblick gegeben in die Historie des Campus sowie über aktuelle Projekte des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Der Innovationscampus gilt als wichtiger Zukunftsstandort der Region mit Strahlkraft weit über Empfingen hinaus. Felder und Rückert zeigen sich begeistert über die Projekte beider Firmen, die durchaus die Weiterentwicklung der Gemeinde geprägt haben und prägen werden.



von links Bürgermeister Ferdinand Truffner, Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Pascal Maier, Uwe Gfrörer

23.08.

Seit 25 Jahren gibt es das Empfinger Heimatmuseum. Bürgermeister Ferdinand Truffner gratuliert im Namen der Gemeinde.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Empfingen, Bürgermeister Truffner, Mühlheimer Str. 2, 72186 Empfingen, Tel. 07485 9988-11, Internet: www.empfingen.de, E-Mail: gemeinde@empfingen.de

Druck und Verlag:
NUSSBAUM MEDIEN Horb GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

September

08.09.

Jannika Lacher hat die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus Empfingen begonnen.



10.09.

Einige Sommerbiathleten des Schützenvereins Freischütz Empfingen e. V. begrüßt Bürgermeister Ferdinand Truffner im Rathaus Empfingen zur Ehrung der sportlichen Leistungen: Nazli Hacibayramoglu, Manuel Brendle, Elvira Brendle, Zhangjun Chow und Hans-Peter Baiker. Begleitet wurden die Sportler vom Vorsitzenden Andreas Seifer, Kreisoberschützenmeister Jürgen Kohler und unserem Präsidenten des Sportkreises Freudenstadt Alfred Schweizer.



In sportlicher Hochachtung aus Anlass des mehrfachen Titelgewinns bei der Deutschen Meisterschaft im Sommerbi-

athlon Kleinkaliber und Luftgewehr in St. Andreasberg/Harz am 27.-29.06.2025 und 05.-07.09.2025, sowie bei den vorangegangenen Landesmeisterschaften erfolgte der Eintrag ins Goldene Buch:

Beim Sport heißt's stets, das Dabeisein ist wichtig, das ist, ganz allgemein, auch sicher richtig. Doch wird das ganze Üben und Trainieren, sich am Schluss nur wirklich erst rentieren, wenn man im Wettkampf bis an seine Grenzen geht, und am Ende dann ganz oben auf dem Siegeretrepchen steht.

Dies ist der Mühe allerhöchster Lohn, als Deutsche(r) Meister/in im Sommerbiathlon. Wem für solche Leistungen der rechte Sportsgeist innewohnt, der wird mit einem Eintrag in das Goldene Buch nochmals belohnt.

12.09.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Empfingen feiern am Weiherplatz den ersten Bierbrunnen-2025-Feierabend-Hock von Fürstenberg und dem Antenne-1-Neckarburg-Team „Wir verlängern den Sommer in unserer Region“. Bürgermeister Ferdinand Truffner zapft gerne das erste Bier aus dem Brunnen und hilft bis spät in den Abend beim Bewirten. Danke, unserem Bauhofteam für den Auf- und Abbau. Danke, dem Musikverein Empfingen für die Bewirtung und danke, der Trachtenkapelle Kulturgemeinschaft Empfingen für die musikalische Umrahmung – mit traditionellem Narrenmarsch zum krönenden Abschluss. Empfingen zeigt mal wieder was es heißt „Wir feiern Heimat“ – und das bei bestem Sonnenschein im Herzen der Gemeinde.



13.09.

Bürgermeister Truffner konnte auch dieses Jahr im Auftrag des Blutspendedienstes Baden-Württemberg sowie im Auf-

trag der Gemeinde 11 Empfinger Bürger für mehrfaches Blutspenden ehren und ihnen neben der Ehrennadel ein kleines Geschenk der Gemeinde überreichen – gemeinsam mit Stefan Günther, Vorsitzender des DRK Empfingen.

Für 10-maliges Blutspenden:

Katrin Baiker, Marc Baiker, Simone Fink, Anton Galwas, Daniel Spohn und Ferdinand Truffner

Für 25-maliges Blutspenden:

Manuela Brumm und Robin Deufel

Für 50-maliges Blutspenden:

Rainer Wolf

Für 75-maliges Blutspenden:

Gerd Hirt und Dieter Lange



19.09.

Den Empfinger Jugend- und Kulturverein in Empfingen gibt es seit 30 Jahren. Grund genug, zu feiern und einen Rückblick ins Vereinsleben zu bekommen.



28.09.

Das legendäre Kübelesrennen sollte in diesem Jahr eigentlich zum 100. Jubiläum des Musikvereins Bieringen wieder über den Neckar schippern. 15 Teams hatten ihre Boote geschmückt und waren bereit, für Spaß, Spektakel und nasse Überraschungen zu sorgen. Doch der Fluss machte der Tradition einen Strich durch die Rechnung: Zu schnelle Strömung und Sicherheitsbedenken zwangen Feuerwehr und DLRG, die Veranstaltung kurzfristig vom Wasser auf die Straße zu verlegen. Anstatt jedoch ins sprichwörtliche Wasser zu fallen, verwandelte sich das Rennen in einen bunten Umzug durchs Dorf. Vom Feuerwehrwagen angeführt, rollten die Teams samt fantasievoll gestalteten Wagen an den jubelnden Zuschauern vorbei. Mit dabei: selbst geschnitzte Kanus, Prinzessinnen und eine Kirche samt Pöpstin. Mitten in dieser Kolonne stach ein Schiff aber besonders ins Auge: das stolze Flaggschiff „Empfingen“ unter der Flagge der Hohenzollereri-

schen Marine. An Bord eine eingeschworene Crew – Jochen Seibold, Thomas Lohrer und Bürgermeister Ferdinand Truffner. Die Jury, bestehend aus der SPD-Landtagsabgeordneten Dorothea Kliche-Behnke, Baubürgermeisterin Annette Schwieren und Ortsvorsteher Jürgen Kowalski, konnte sich dem Charme der „Marine“ nicht entziehen: Sie vergab den ersten Platz an das Empfänger Schiff – und damit 30 Liter Freibier an das Trio. So verwandelte sich das Hochwasser-Hindernis in eine maritime Glanzstunde: Ein Kübele, das nicht nur die Straßen, sondern auch die Herzen der Zuschauer eroberte – und einmal mehr bewies, dass Empfinden mit seiner Hohenzollerischen Marine bestens auf Kurs liegt.



Oktober

05.10.

Die „Empfänger Dorfgespräche“ mit dem neuen Landrat des Landkreises Freudenstadt, Andreas Junt. Ein Gespräch über den Landkreis und die Kommunalpolitik – und auch über das neue Amt, mit allen Vor- und Nachteilen.



06.10.

Im Zuge der energetischen Sanierung des Schulgebäudes haben die am Bau beteiligten Firmen Gelder für eine Kunstaktion gespendet – damit die Fassade auch einen Farbtupfer bekommt. Reinald Pehla, verantwortlich für die Gestaltung des Narrenturms am Weiherplatz und des Beatparade-Turms in der Julius-Bauser-Straße, gestaltete mit Anregungen von den Schülerinnen und Schülern nun eine Grafik, die weithin am Eingang sichtbar sein soll. Bis Mittwoch wird er gemeinsam mit Moritz Saalmüller, auch bereits tätig am Narrenturm, das Bild unter den Augen der Schülerinnen und Schüler auf die Fassade „zaubern“.



08.10.

Es findet in der Tälesee-Halle die offizielle Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl am 19. Oktober statt – mit deutlich über 200 interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Unser Hausmeister hat alle Hände voll zu tun, noch zusätzliche Stühle bereitzustellen. Achim Walter, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses, begrüßte die Anwesenden und führte in die Veranstaltung sowie den Ablauf der Wahl ein. Anschließend stellte sich der einzige Kandidat und bisherige Bürgermeister Ferdinand Truffner vor – in 14 Minuten und 39 Sekunden, also nahezu punktgenau innerhalb der vorgesehenen Redezeit von 15 Minuten. Dabei gab er einen Rückblick auf Erreichtes und einen Ausblick auf seine Ziele für die kommenden acht Jahre. In einer kurzen Fragerunde konnten die Besucher anschließend eigene Fragen stellen. Beim gemütlichen Ausklang – mit Bewirtung durch den Kleintierzuchtverein – gab es danach noch viele gute Gespräche und angeregte Diskussionen.



15.10.

Am Dorfgemeinschaftshaus lädt jetzt ein öffentlicher Bücherschrank zum Stöbern, Tauschen und Lesen ein. Gespendet wurde der „Schmökerschrank“ von Stefan Schiller aus Wiesenstetten – herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

„Bücher sind die größte Errungenschaft der Menschheit“, sagt Schiller. „Ermutigt Eure Eltern zum Vorlesen! Lernt Lesen! Lest! Ermutigt Eure Kinder zum Lesen!“

Auch Bürgermeister Ferdinand Truffner freut sich: „Der Schmökerschrank ist eine wunderbare Bereicherung für un-

seren Ortsteil – ein Ort für Gemeinschaft, Bildung und geliebte Nachbarschaft.“

Kommt vorbei, tauscht Bücher und lasst Euch inspirieren!



19.10.

Mit einem in heutiger Zeit außergewöhnlichen Wahlergebnis von 99,80 % der Stimmen wird Ferdinand Truffner am 19. Oktober 2025 zum Bürgermeister von Empfingen im Landkreis Freudenstadt in seine zweite Amtszeit gewählt. Drei Stimmen wurden im Zuge der Prüfung Personen zugeordnet, die in der freien Zeile des Stimmzettels namentlich eingetragen worden waren.

Die Wahlbeteiligung von 45,74 % war für einen Alleinkandidaten ebenfalls sehr respektabel. Diesen nicht alltäglichen großen Vertrauensbeweis lieferten die Bürgerinnen und Bürger von Empfingen ihrem Bürgermeister nach 8 offensichtlich sehr erfolgreichen Amts-Jahren.



23.10.

Interessengemeinschaft spendet 1000 Euro an Förderverein für krebserkrankte Kinder.

Die Angehörigen der „Interessengemeinschaft Lebendiges Dorf“ trafen sich kürzlich gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern im Baubetriebsamt Empfingen zu einer besonderen Zusammenkunft. Im Rahmen eines Helferfests, das als Dank für die Organisation des „Tanz in den Mai“ diente, überreichten sie eine Spende in Höhe von 1000 Euro an den Förderverein für krebserkrankte Kinder Tübingen. Der Betrag stammt aus dem Überschuss der Veranstaltung im Kehlhof.



November

11.11.

Beim Apfelfest in La Roche Blanche, unserer französischen Partnergemeinde in der Auvergne, werden traditionell Brezeln von Bäckerei Walz und frisches Bier der Hochdorfer Brauerei verkauft durch die Empfinger Delegation.



Dezember

02.12.25

Die Turn- und Schwimmhalle in Empfingen aus den 1960er-Jahren wurde in diesem Jahr umfassend energetisch saniert und ist nun wieder vollständig in Betrieb. Für rund 710.000 Euro wurden unter anderem



die asbestbelastete Pausenhofüberdachung erneuert, die Gebäudehülle gedämmt, Fenster ausgetauscht sowie Lüftungs-, Beleuchtungs- und Sanitäreanlagen modernisiert. Dadurch konnten die Wärmeverluste um etwa 65 Prozent reduziert und die Energieeffizienz deutlich verbessert werden. Kleinere Restarbeiten stehen noch an, zudem ist für 2026 ein neues Spielgerät auf dem Pausenhof geplant.



15.12.

Die katholische Kindertagesstätte St. Georg in Empfingen wurde in den vergangenen eineinhalb Jahren umfassend saniert – und das bei laufendem Betrieb. Aus dem stark sanierungsbedürftigen Gebäude ist ein modernes, helles und energieeffizientes „Wohlfühlparadies“ für Kinder geworden, mit neuem Dach, Isolierung, Photovoltaik, Wärmepumpe sowie erneuerten Sanitär- und Innenräumen. Auch der Außenbereich wurde sicherheitstechnisch aufgewertet. Kita-Leiterin Marion Kelm lobt das große Verständnis und die Rücksichtnahme von Kindern, Eltern, Team und Handwerkern während der Bauzeit.



14.12.25

Die Gemeindepartnerschaft mit La Roche Blanche wurde für den 1. Deutsch-französischen Städtepartnerschaftspreis des französischen Senats nominiert. Aus über 220 Bewerbungen schaffte es La Roche Blanche in die Top 10 der Kategorie „Dörfer und Kleinstädte“.

Die Nominierung würdigt fast 35 Jahre lebendige Partnerschaft mit vielfältigen Begegnungen in Musik, Sport, Schüleraustausch und Vereinsleben. Selbst während der Pandemie blieb der Austausch bestehen. Besondere Höhepunkte waren gemeinsame Gedenkstättenbesuche sowie zahlreiche Feste und Projekte, die die enge Verbundenheit der Gemeinden unterstreichen.

Zur feierlichen Preisverleihung im Palais du Luxembourg reisten Anfang Dezember auch zwei Vertreter aus Empfingen, Albert Schindler Bürgermeister a.D. und Renate Baiker, nach Paris. Zwar ging der Preis letztlich an andere Gemeinden, doch die Einladung und Anerkennung wurden als große Ehre empfunden.



16.12.

Der Gemeinderat Empfingen beschließt einstimmig das städtebauliche Konzept für Reichenhalden. Die nächsten Schritte sind die Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und die damit verbundenen Wertgutachten für das Wohngebiet zum Aufkauf durch die Gemeinde. Bürgermeister Ferdinand Truffner: „Mit dem städtebaulichen Konzept zum Jahrhundertprojekt Reichenhalden hat der Gemeinderat nun konkrete Zielsetzungen entwickelt. Jetzt gilt es, am Ball zu bleiben und die nächste Etappe in diesem Marathon anzusetzen. Trotz aller Euphorie gilt zu beachten, dass das Projekt nicht von heute auf morgen umgesetzt werden kann – viele Stellschrauben müssen gesetzt und gelöst werden.“



23.12.

Im Zuge der Epfenger Dorfgespräche besuchte Bürgermeister Ferdinand Truffner den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Landtag von Baden-Württemberg, Manuel Hagel MdL, und drehte die 4. Folge des Videoformats zur Landes- und Kommunalpolitik. Die Videos sind im YouTube-Kanal der Gemeinde abrufbar.


Statistik zum 31. Dezember

Zum Jahresende zählt Empfingen 3.732, Wiesenstetten 482, Dommelsberg 180 Einwohner = 4.394 Gesamt. Die Gemeinde wächst somit um 16 Einwohner.

Freud und Leid

Geburten	47
Todesfälle	45

Jubilare

Goldene Hochzeit:	12
Diamantene Hochzeit:	04
Eiserne Hochzeit:	02
80. Geburtstag:	21
85. Geburtstag:	24
90. Geburtstag:	11
95. Geburtstag:	-
102. Geburtstag:	1

Jugendreferat

Das Jugendreferat blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielfältigen schulischen und außerschulischen Angeboten zurück.



Herbstferienangebot 2025

Zahlreiche Klassen- und Schulprojekte sowie Kleingruppenarbeiten stärkten die sozialen Kompetenzen der Kinder. Einzelne Kinder wurden zusätzlich in individuellen Einzelsettings begleitet. Ergänzend fanden Elterngespräche und Austauschtermine mit weiteren Institutionen statt. Zentrale Themen waren Impulssteuerung, Selbstbewusstsein und familiäre Fragestellungen.

Dank der Unterstützung von Ehrenamtlichen, Vereinen und Kooperationspartnern konnten 2025 zahlreiche Veranstaltungen umgesetzt werden. Dazu zählten Oster- und Pfingstaktionstage, die Empfi-Days sowie Herbst- und Weihnachtsangebote. Auch für Jugendliche gab es neue Impulse: Ein Aktionstag in der Eishalle sowie die wieder eingeführte „Empfi Sports Night“, die durch Kooperationen weiter gestärkt werden soll.

Kindergarten Die Kleinen Strolche
Eröffnung unserer Naturgruppe

Wir freuen uns, dass wir im Mai 2025 unsere Naturgruppe eröffnen konnten.

Neben der Kindertagesstätte *Die Kleinen Strolche* entstand ein Neubau mit naturpädagogischem Profil – unsere Naturstrolche. In dieser Gruppe können 25 Kinder betreut werden, im Frühjahr 2026 werden alle Plätze besetzt sein.



Schwerpunkt dieser neu geschaffenen Gruppe ist das Leben und Lernen in und mit der Natur.

Im großzügigen Außengelände, in dem bewusst auf vorgefertigte Spielgeräte verzichtet wurde, können die Kinder klettern, matschen, sandeln – zudem steht ihnen ein kleines Gartenhäuschen mit Matschküche und eine Feuerstelle zur Verfügung.

Gemeinsam mit dem Fachpersonal bepflanzen und pflegen die Kinder ihr Gemüsebeet, die Hochbeete und allerlei

Beerecken. Eine Besonderheit ist auch der eigene kleine Weinberg, der aus gespendeten Weinreben Fellbacher Winzer entstand.

Spaziergänge und Exkursionen sind ein weiterer Schwerpunkt des naturpädagogischen Profils. Für Naturentdeckungen bietet sich der Tälesee an, aber auch in den Wiesen, Feldern und Wäldern der näheren Umgebung lässt sich vieles erforschen und begreifen.

Bei sehr schlechtem Wetter oder im Winter zum Ankommen und Essen steht der Gruppe im Gebäude ein großer Gruppenraum zur Verfügung. Auch dieser ist bewusst mit wenig und naturnahem Spielzeug ausgestattet – so werden auch hier die Fantasie und Kreativität der Kinder gefördert. Eine großzügige Garderobe, Wasch- und Sanitärräume sowie eine Küche runden das Angebot für die Naturstrolche ab.

Wir sind sehr dankbar, dass der Gemeinderat dieses neue und besondere Betreuungsangebot befürwortet und unterstützt hat und sind überzeugt, dass wir hier wichtige Werte gelegt haben und tiefes Wissen für die Zukunft der Kinder vermittelt werden.

Kindergarten St. Georg

Ein buntes Jahr im Kindergarten St. Georg – hier ist immer etwas geboten

Auch in diesem Jahr hat sich in unserer Einrichtung viel bewegt. Die umfangreichen Umbaumaßnahmen konnten im laufenden Betrieb fortgeführt werden. Wir freuen uns über neue Toilettenanlagen, die erneuerten Türen sowie die modernisierte Garderobe. In einer unserer Gruppen entsteht zudem eine zweite Spielebene, die den Kindern künftig noch mehr Raum zum Entdecken und Spielen bietet. Auch im Außenbereich hat sich einiges getan: Die Anlagen wurden mit Robinienholz verkleidet und wirken deutlich hochwertiger. Ein besonderes Highlight war erneut die Kleiderbörse, die dieses Mal in der Täleseehalle stattfand und vom engagierten Elternbeirat organisiert und durchgeführt wurde.



Ausflug ins Naturtheater Reutlingen

Unser traditioneller Jahresausflug führte uns – wie jedes Jahr – ins Naturtheater Reutlingen. Dort durften die Löwenkinder das Stück „Die kleine Hexe“ erleben, was für große Begeisterung sorgte.

Ebenfalls schon zur Tradition geworden ist unser Outdoor-Gottesdienst mit Pfarrer Fürst.

Bei unserem Familienevent am Hochgericht erwarteten uns nach einem Spaziergang Würstchen und kalte Getränke.

Im November fand unser Laternenlauf statt, der wieder viele Familien zusammenbrachte.

Ein wertvolles Projekt war die Kooperation mit dem „Haus am Tälesee“. Gemeinsam mit den Vorschulkindern (Löwenkinder) bepflanzten wir die Hochbeete und verbrachten dabei bereichernde gemeinsame Stunden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Im Advent wird es besinnlicher bei uns im St. Georg. Nikolaus feierten wir mit den Bewohnern und Bewohnerinnen im „Haus am Tälesee“.

Jeden Tag gibt es eine Adventsgeschichte für die Kinder und montags und freitags singen wir gemeinsam Adventslieder. Ein sehr aufregendes, ereignisreiches Jahr 2025.

Grundschule

WIR blicken auch 2025 auf zahlreich gelungene Gemeinschaftsprojekte zurück:

Hervorzuheben ist die von Firmen im Zuge der energetischen Sanierung gespendete Gestaltung der Außenfassade des Hauptgebäudes, die alle Ankommenden mit einem bunten Bild begrüßt. Im Vorfeld fungierten die Kinder als Ideengeber für die Inhalte, die das Künstlerteam Reinald Pehla und Moritz Saalmüller als absoluten Hingucker entworfen und umgesetzt hat. Bei der Ausführung war die gesamte Schulgemeinschaft immer wieder live dabei. Das WOW der Fassade findet sich an vielen Stellen in der Schule wieder.

Das Bildungshaus Empfingen erkundet den Ort und lauscht passenden Geschichten:

WIR laufen, schauen, lesen, das ist cool! WIR Empfinger Kinder sagen DANKE, das war gut. ;-) Am Mittwoch, dem 4. Juni 2025, machten sich die Maxis aus den Kindergärten zusammen mit unseren Schulkindern in altersgemischten Gruppen auf den Weg. Zahlreiche Ziele in Empfingen hatten die Türen geöffnet und luden zum Erkunden ein: die SGE mit ihrem Sportplatz, das Haus am Tälesee, Frau Hinger mit ihren Bienenvölkern, die Bücherei, der Fischereiverein, der Kleintierzuchtverein, die Kirche Sankt Georg, die Friedhofskapelle mit der neuen Orgel, das Fotostudio Bossenmaier, die Feuerwehr, der Bauhof, das Rathaus sowie das Heimatmuseum. Im Vorfeld planten die Gruppen einen sicheren Weg mit dem Schulwegeplan und beschäftigten sich mit den Fragen: Welchen Weg nehmt ihr? Was wollt ihr dort anschauen? Welche Fragen bringt ihr mit? WIR danken den Vertretern der Institutionen und Vereine sowie den helfenden Händen aus dem Seniorenbeirat rund um Werner Eggenweiler für dieses tolle Angebot und die wunderbare Unterstützung.



Jahresbericht Projektstage

Bei den Projekttagen unserer Grundschule bastelten die ersten Klassen Handpuppen wie Kasperle, Krokodil oder Seppel und spielten eigene sowie vorgegebene Theaterstücke. Die zweiten Klassen beschäftigten sich kreativ mit dem „Grüffello“, gestalteten fantasievolle Bilder und ein Kochlöffeltheater. Die Drittklässler reisten ins Weltall, forschten, bastelten

und erlebten in einem Bewegungsparcours die Schwerelosigkeit. Mit Bienen beschäftigten sich die Viertklässler und bauten ein großes Bienenhotel, für das sie 1300 Löcher bohrten. Die Projektstage waren ein voller Erfolg für unsere Schulgemeinschaft!

Beachtliche sportliche Erfolge

Mit großem sportlichem Einsatz und beeindruckenden Leistungen haben die Viertklässler der Grundschule bei überregionalen Wettbewerben überzeugt.

Beim Landesfinale in Hoffenheim erreichten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 einen sensationellen zweiten Platz. Dort traten die acht besten Grundschulmannschaften aus ganz Baden-Württemberg gegeneinander an.

Auch im Tennis zeigten die Viertklässler ihr Können: Beim RP-Finale in Leimen belegten sie einen hervorragenden zweiten Platz. Der Wettbewerb fand im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ statt.

Werkrealschule

Im Schuljahr 2025/2026 besuchen noch 12 Schülerinnen und Schüler die WRS Empfingen in Klasse 7b. Die anderen Klassenstufen sind verteilt auf Vöhringen und Sulz am Neckar. Wie im vergangenen Jahr nahmen wir an verschiedenen Aktionen gemeinsam mit unseren anderen Schulteilstandorten teil.

Oft werden unsere Aktivitäten im Team-Turnier prämiert. Beim Team-Turnier wetteifern die Schüler untereinander und sammeln Punkte für ihr jeweiliges Team. Hierbei zählen beispielsweise die Bundesjugendspiele, die Verkleidungen der Schüler beim Schmotzigen, die Gestaltung von Weihnachtskarten, ein Kickerturnier, der Lesewettbewerb in Klasse 6 und das Völkerballturnier.

Wie in jedem Jahr fand am Anfang des neuen Schuljahres die Aktion „Show your colour“ statt. Hier sollte man ein Kleidungsstück in Teamfarbe am Tag der Aktion tragen (blau, gelb, rot oder grün). Anschließend wurde ein Gruppenfoto der Klasse aufgenommen.

Im Sommer fand zusammen mit der Parallelklasse ein Landschulheim im Feriendorf Tieringen statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß beim Fußballspielen, beim Wandern und bei spannenden Schachpartien. Ein Highlight dieser Tage war sicherlich der gemeinsame Floßbau. Hier durften die Schülerinnen und Schüler in Gruppen ihr eigenes Floß aus Seilen und Brettern planen und anschließend zusammenbauen. Zur besonderen Freude der Kinder stand anschließend das ausführliche Testen des eigenen Floßes im See an. Hier war die Begeisterung sehr groß.

Wie gewohnt gibt es auch in diesem Schuljahr noch die Möglichkeit, Informationen und Bilder zu unseren Aktionen und zum aktuellen Schulgeschehen auf Instagram ([gwrs.sulz](https://www.instagram.com/gwrs.sulz)) und auf der Schulhomepage (www.gwrssulz.de) zu erhalten.

Musikschule

Das Jahr 2025 war für uns ein Jahr voller Gefühle! Trauer und Freude lagen nah beieinander. Unsere Kollegin Tamara Deobald, die 28 Jahre an unserer Musikschule mit viel Leidenschaft und Herzblut Klavier und Violine unterrichtete, ist im Oktober gestorben. Gerne hätten wir sie länger bei uns gehabt. Wir werden sie stets im Gedächtnis und im Herzen behalten.

Freude konnten wir aber auch erleben! Gleich zwei neue Lehrkräfte konnten wir an unserer Musikschule begrüßen!

Peter Völkle unterrichtet Gitarre, bei der nach wie vor ständig Nachfrage besteht. Und endlich haben wir auch einen neuen Violinlehrer gefunden: Martin Osiak unterrichtet nun Violine und Bratsche. So sind wir personell wieder gut ausgestattet, um möglichst allen Wünschen nach Musikunterricht gerecht zu werden. Im Herbst luden wir zum Candlelightkonzert ein, das sehr gut besucht war. Einmal im Jahr spielen Schülerinnen und Schüler aller Instrumentenklassen beim großen Jahreskonzert und präsentieren so die ganze Bandbreite unseres Angebots der Öffentlichkeit.



Musiker vom Jahreskonzert

Bücherei

Die Bücherei erfreut sich großer Beliebtheit. Viele Familien nutzen die Möglichkeit, aus unserem großen Angebot Medien auszuleihen. Auch viele Erwachsene nutzen die Bücherei und entdecken immer wieder neue Romane, Krimis und Sachbücher. In 2025 wurden 80 neue Leserausweise ausgestellt und ca. 600 neue Medien angeschafft. Des Weiteren hatten wir auch viele verschiedene Vorlese- und Bastelaktionen für Kinder im Programm, dann die Aktion „Schüler lesen für Kinder“, das Ferienprogramm Thema „Räuber Hotzenplotz“. Zum ersten Mal fand der Abend „Frauen lesen für Frauen“ statt, der sehr gut besucht war. Im Oktober war zur jährlichen Autorenlesung für die Schüler der 3. Klassen die Kinderbuchautorin Nina Weger zu Gast und las aus ihren Büchern „Die wilden Robbins“ vor. Die Schüler der gesamten Schule dürfen seit Jahren auch freitags in der Pause Medien in der Bücherei ausleihen, was sehr gut angenommen wird. Ebenso ist die Bücherei beim jährlichen Vorlesewettbewerb der Schule in der Jury mit vertreten. Auch die Kindergärten kommen gerne mit einzelnen Gruppen zu Besuch. Die beiden Ausleihnachmittage sind immer sehr gut besucht und wir freuen uns auf weitere neue Leser in 2026.



Autorenlesung mit Nina Weger

Seniorenbeirat

Im abgelaufenen Jahr hatten die Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde erneut ein interessantes, abwechslungsreiches Programm gestaltet, dessen Termine von den „U-65-jährigen“ erfreulicherweise stets gut angenommen wurden. Ausflüge führten zur Firma Trigema nach Burladingen, eine Tagesfahrt zur Gartenschau in Freudenstadt und Baiersbronn und bei der Firma Ritter-Sport in Waldenbuch stand ebenfalls ein Besuch an. Erstmals luden die Beirätinnen und Beiräte zu regelmäßig im Zwei-Monats-Rhythmus stattfindenden „Bürgertreffs“ in die Georgstube ein; zur Tradition zählen inzwischen die Seniorenfasnet, das Schlachtplatte-Essen sowie die Veranstaltung eines Adventnachmittags in der Tälesehalle. Im Sommer unterstützten Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde wiederum bei den „Empfi-Days“ der Gemeindeverwaltung. Aufgrund des erwünschten großen Interesses an den angebotenen gemeinsamen Geselligkeiten in den vergangenen zwölf Monaten sind deren Fortführungen für das neue Jahr bereits in Planung!



Kreisvolkshochschule Außenstelle Empfingen

Das Jahr 2025 war für unsere vhs-Außenstelle in Empfingen, die Teil der Kreisvolkshochschule Freudenstadt ist und von Manuela Egeler geleitet wird, geprägt von bewährten Kursangeboten und neuen Herausforderungen. Ein Highlight war die Semestereröffnung am 14. Februar in der Aula der Grundschule mit der Kleinen Literaturbühne Waldenburg, die mit ihrem literarischen Ringelnatz-Programm das Publikum begeisterte. Besonders erfreulich war, dass die etablierten Bewegungskurse wie Yoga, Fit in den Tag, After-Work-Fitness, Zumba und Aquafitness weiterhin großen Zuspruch fanden und regelmäßig gut besucht waren. Sie haben sich fest im Programm etabliert und tragen maßgeblich zur Gesundheitsförderung der Teilnehmenden vor Ort bei. Ein Einschnitt ergab sich durch den Wegfall des Dozenten

für Aqua-Zumba. Der Kurs konnte im Sommer 2025 letztendlich stattfinden und musste danach eingestellt werden. Als Ersatz wurde im Herbst ein neuer Kurs für Leichte Wassergymnastik eingeführt. Dieses Angebot wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen. Aufgrund des positiven Feedbacks wird der Kurs auch im Frühjahrssemester 2026 erneut angeboten.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die vhs-Außenstelle in Empfingen mit 23 durchgeführten Kursen und 290 Teilnehmenden im Jahr 2025 weiterhin guten Zuspruch findet.

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Empfingen

Im Jahr 2025 fand traditionell am Fasnetssamstag die Hauptübung der Feuerwehr Empfingen statt. Als Übungsobjekt diente das katholische Gemeindezentrum. Angenommen wurde ein Brand in der Küche mit starker Rauchentwicklung und mehreren vermissten Personen. Die Alarmierung erfolgte sowohl über die Piepser als auch erstmals über die neue Alarm-App. Die Übung verlief ruhig, diszipliniert und zeigte die hohe Schlagkraft der Einsatzkräfte sowie die sehr gute Zusammenarbeit mit dem DRK.

Die Monate Mai und Juni waren von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Am 24. Mai nahm die Feuerwehr Empfingen an der 21. Hohenzollernübung in Dettensee teil. Gemeinsam mit mehreren Feuerwehren aus der Region wurde ein anspruchsvolles Szenario mit Menschenrettung, Brandbekämpfung und Riegelstellung geübt. Über 50 Einsatzkräfte waren beteiligt. Anfang Juni fand nach längerer Pause wieder ein Aktionstag der Feuerwehr statt, bei dem Kinder und Jugendliche an verschiedenen Stationen Feuerwehrtechnik ausprobieren konnten. Ebenfalls im Juni wurde das Kreisjugendzeltlager des Landkreises Freudenstadt in Empfingen durchgeführt. Rund 110 Jugendliche nahmen daran teil und legten unter anderem die Jugendflamme II erfolgreich ab.



Ein besonderer Einsatz stellte der Brand eines Tanklastwagens auf der Autobahn A81 im Juli dar. Bei dem Großbrand eines mit Toluol beladenen Lkw waren zeitweise bis zu 400 Einsatzkräfte aus zahlreichen Feuerwehren sowie weiteren Hilfsorganisationen im Einsatz. Die Löscharbeiten gestalteten sich äußerst anspruchsvoll und dauerten bis in die frühen Morgenstunden an. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten größere Schäden für Mensch und Umwelt verhindert werden.

Im Sommer fanden das Sommerfest der Gesamtfeuerwehr sowie mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Nachwuchsarbeit statt. Die vierte Klasse der Grundschule Empfingen besuchte die Feuerwehr und konnte an verschiedenen Stationen die Aufgaben und Geräte der Feuerwehr kennen-

lernen. Beim Sommerferienprogramm erhielten 20 Kinder spannende Einblicke in die Feuerwehrarbeit und konnten unter Anleitung selbst aktiv werden.

Der Oktober begann traditionsgemäß mit der Piepserparty, die wieder viele Besucher anzog. Kurz darauf fand eine Nachtübung bei der Firma Brändle statt. Angenommen wurde eine Rauchentwicklung in einer Halle mit mehreren vermissten Personen. Unter Atemschutz wurden Personen gerettet, eine umfangreiche Wasserversorgung aufgebaut und eine Riegelstellung errichtet. Die Firma Brändle lud die Einsatzkräfte im Anschluss zu einer Vesper ein.

Zum Jahresabschluss fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Feuerwehrabteilung Empfingen statt. Nach einem gemeinsamen Spaziergang sorgte eine kleine Abordnung der Feuerwehrkapelle für musikalische Umrahmung. Bei Lagerfeuer, Punsch und Glühwein kam der Nikolaus mit Knecht Ruprecht zu den Kindern, bevor der Abend im Gerätehaus bei gemeinsamem Essen gemütlich ausklang.

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Wiesenstetten

Das Jahr begann traditionell am 05.01.25 mit der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Empfingen.

Am Fasnetssonntag beteiligten wir uns bei der DGH - Fasnet mit einem flotten Omatanz.

Am 01.08.25 trafen wir uns zu unserem Sommerfestle im Feuerwehrhaus.

Unser Ausflug fand vom 30.-31.08.25 statt. Unser erstes Ziel war eine Führung beim Thyssen Testturm in Rottweil. Weiter ging es zum Mittagessen und einer kleinen Wanderung zum Schausinsland bei Freiburg. Nachdem wir im Hotel in Endingen am Kaiserstuhl eingekcheckt hatten, ging es zum Weinfest nach Breisach.



Ausflug zum Thyssen Testturm in Rottweil

Am nächsten Tag unternahmen wir eine Schifffahrt mit Schleusung auf dem Rhein. Auf der Heimfahrt machten wir abends noch einen kurzen Stopp zum gemeinsamen Essen im Landgasthof untere Mühle in Ellenbogen.

Es waren zwei wunderschöne und kameradschaftliche Tage. An unserem Tag der offenen Tür mit Schlachtplatte konnten wir am 25.-26.10.25 wieder viele Besucher begrüßen.



Viele Besucher beim Tag der offenen Tür

Zum Jahresabschluss am 27.12.25 unternahmen wir eine kleine Wanderung nach Empfingen. Nach einem kleinen Umtrunk fuhren wir nach Wittershausen ins Gasthaus Linde „Fuzzy Deutschland“. Dort ließen wir das Jahr bei einem leckeren Essen in gemütlicher Runde ausklingen.

Wir wurden zu 11 Einsätzen alarmiert.

Die Mannschaftsstärke: 24 Mann aktiv, 1 Mann Altersabteilung

Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Empfingen

Das Jahr 2025 war für unsere Kirchengemeinde ein Jahr geprägt von Aufbruch, Abschied, Glauben, Gemeinschaft und Engagement von vielen Ehrenamtlichen und natürlich auch von unseren Hauptamtlichen.

Die Gottesdienste bildeten auch 2025 das Herzstück des Gemeindelebens. Neben den sonn- und werktäglichen Eucharistiefiern fanden auch besondere Gottesdienste, wie u. a. an Neujahr, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Erntedank, Allerheiligen, Advent und Weihnachten statt. Auch gab es eine stattliche Anzahl von besonderen Wortgottesdiensten oder Andachten, wie Friedensgebet, Kindergottesdienst, Maianachten, Erntedankfeiern, Rucksackgottesdienst, Picknickgottesdienst, Morgenandachten, Eucharistische Anbetung, Taizé-Gebet und Wohnzimmergottesdienst.

Unsere Gottesdienste an unseren besonderen Kirchorten, wie z. B. die Maianachten in St. Ulrich, Neckarhausen oder die Gottesdienste in der Josefskapelle auf dem Priorberg, waren immer sehr gut besucht.

30 Kinder haben Ihre Erstkommunion in Empfingen und Dettingen gefeiert.

27 Jugendliche haben wir auf ihrem Weg zur Firmung begleitet. Zahlreiche Jugendliche und auch Erwachsene aus unseren Gemeinden machten sich Anfang des Jahres als Sternsinger auf den Weg, um für Kinderprojekte zu singen und zu sammeln. Es kam die tolle Summe von 11.190,60 € zusammen. Vielen Dank allen für Ihr Engagement.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen begleiteten viele Menschen in unserer Seelsorgeeinheit in wichtigen Lebensphasen und machten immer wieder deutlich, wie wichtig die Kirche im Leben vieler Menschen doch noch ist.

Dank des Einsatzes unserer Ministranten und unserer Gemeindeteams gab es nach besonderen Gottesdiensten immer wieder die Einladung zu einem Umtrunk. Dies war jedes Mal eine wunderbare Gelegenheit, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, miteinander zu lachen und miteinander Zeit zu verbringen. Aber auch bei Gemeindefesten, Kirchenkaffees oder am Fasnetssonntag in Empfingen wurde dies sehr gut angenommen.

Ein besonderes Highlight war am 11. Mai die Fahrt zur Priesterweihe unseres damaligen Diakons Lukas Nagel nach Freiburg. Es war ein wunderbarer Tag, gefüllt mit schönen Erlebnissen und Emotionen. Zwei Wochen später, am 25. Mai, war dann die Nachprimiz in Empfingen. Auch das war ein schöner Festtag für unsere ganze Seelsorgeeinheit.

Neu in diesem Jahr waren die Gemeindeversammlungen, die an verschiedenen Orten stattgefunden haben. Themenschwerpunkte waren Kirchenentwicklung 2030, Pfarreiratswahl, aber auch Themen wie: Wie geht es weiter mit unserer Kirche im Dorf?

Nach 5 1/2 Jahren endet die Amtszeit unseres aktuellen Pfarrgemeinderates zum 31.12.2025. Am 19. Oktober fanden die Wahlen für den neuen Pfarreirat unserer neuen

großen Pfarrei St. Jakobus Hechingen statt. Zum Ende der Amtsperiode des aktuellen Pfarrgemeinderates fand am 30.11.2025 / 1. Adventssonntag ein Dank- und Abschiedsgottesdienst statt. Die PGR-Mitglieder erhielten ein kleines Geschenk sowie eine Urkunde überreicht.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr mit Zeit, Ideen und Tatkraft in unserer Seelsorgeeinheit eingebracht haben – ob sichtbar oder im Hintergrund.

Mit Vertrauen und Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026 und hoffen, dass unsere Kirchengemeinde auch weiterhin ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Nächstenliebe bleibt.



Kirchengemeinde St. Stephanus, Wiesenstetten

Auch 2025 läuteten wieder die Sternsinger das Kirchenjahr ein. Viele Kinder und Jugendliche sammelten einen stolzen Betrag für Kinderhilfsprojekte. Die Kirchengemeinderatswahlen im März bestätigten den schon bestehenden Rat mit einem neuen Mitglied. Gefeierte wurden in diesem Jahr – außer den regulären Gottesdiensten – die Erstkommunion im Mai, zwei ökumenische Familiengottesdienste (Juli im Grünen und Erntedank) und das traditionelle Fronleichnamfest mit Prozession und Gemeindefest. Seit Juli trifft sich wieder regelmäßig eine Krabbelgruppe im Rathaus zum Spiel und Austausch. Im August wurde nach erfolgreicher Renovierung durch Jugendliche und Eltern der Jugendraum neu eröffnet. Angeboten werden 14-tägige Treffen und verschiedene Motto-Partys. Mehrere Bibelabende mit Susanne Tepel luden zum geistlichen Austausch ein. Zur finanziellen Unterstützung der Kirchengemeinde trug die Bewirtung des Maschinenrings im März und der Adventsbazar von vielen fleißigen Bastelfrau-



en im Dezember bei. Das Krippenspiel unter Beteiligung von rund 20 Kindern rundete das Kirchenjahr stimmungsvoll ab.



Evangelische Kirchengemeinde

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Alexander Köhler im November offiziell als neuer evangelischer Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde Mühlheim-Empfingen-Renfritzhausen in der Kilianskirche Mühlheim eingeführt. Dekan Ulrich Dewitz nahm die Einführung vor und sprach Köhler den Segen zu. Zahlreiche Gemeindeglieder, Vertreter der Kommunen und Gäste aus den Nachbargemeinden waren gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor und dem Posaunenchor begleitet. Die festliche Stimmung spiegelte die Bedeutung des Tages wider. Alexander Köhler ist nicht nur Pfarrer, sondern auch Autor und Literaturfreund. Mit Veröffentlichungen wie „Mörke liebt“ hat er sich einen Namen gemacht. In seiner Predigt betonte er: „Kirche ist mehr als ein Ort der Verkündigung – sie ist auch ein Raum für Begegnung, Inspiration und Kultur.“

Die Gemeindeglieder äußerten ihre Freude über die neue Besetzung. Vertreter der drei Teilgemeinden betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit. Viele sehen in Köhler einen Pfarrer, der Tradition und Moderne miteinander verbinden kann und auch die Ökumene als sehr wichtig ansieht.



Vertreter der drei Kirchengemeinden mit den Anfangsbuchstaben ihrer Orte und Pfarrer Köhler mit dem verbindenden „h“. (von links: Jenny Arendt, Georg Neumann, Pfarrer Alexander Köhler, Marion Groth)

Im November fanden nach 6 Jahren Kirchengemeinderatswahlen statt. Gewählt wurden in Empfingen Anastasia Froe-

schle, Regine Hennig-Bau, Georg Neumann, Marina Roth, Marion Quiskamp.



der neu gewählte Kirchengemeindevorstand Empfingen (von links: Anastasia Froeschle, Regine Hennig-Bau, Georg Neumann, Marina Roth, Marion Quiskamp)

Musikverein Empfingen

Im April legte die Theatergruppe des Musikvereins wieder drei fulminante Auftritte mit dem Stück „Oh Gott, die Familie!“ im jeweils ausverkauften Musikerheim hin. Harald Walter konnte dabei als neuestes Mitglied der Theatergruppe Premiere feiern.



Der Musikverein Empfingen im Kurpark Bad-Cannstatt beim Cannstatter Volksfestumzug

Musikverein Wiesenstetten

Das Jubiläumsjahr 2025 begann für uns mit der Fasnet, bei der wir an einigen Umzügen teilnahmen. Zur DGH-Fasnet wurde zusammen mit den Gästen der Narrenzunft Mühlheim-Renfrizhausen ein buntes Programm zusammengestellt.

Im März fand unsere Generalversammlung statt. Hierbei gab es neben einigen Wiederwahlen zwei Neuwahlen: Lisa Fischer wurde als neue Jugendleiterin (bisher: Aaron Fischer) und Jonas Breuling als neuer passiver Beisitzer (bisher: Fabian Kraidler) gewählt.

Am 28. Mai folgte mit dem „Frühjahrskonzert in der Kirche“ ein besonderes, musikalisches Highlight für die aktiven Musikerinnen und Musiker. In der sehr gut besuchten Empfinger St.-Georg-Kirche gab der Musikverein einen kurzweiligen, aber sehr stimmungsvollen Konzertabend. Die Stücke waren extra ausgewählt, um den Klangraum der Kirche zu nutzen. Sowohl Musiker als auch Besucher waren vom fast schon besinnlichen Konzertabend begeistert.

Im Juni fand in gewohnter Weise die zweitägige Weiherplatzhockete vom 28. bis 29. Juni statt. Dort wurde am Samstagabend mit der One-Man-Band Alexander Veas bis spät in die Nacht gefeiert. Der Sonntag wurde von den Musikvereinen Homberg-Limpach und Dettingen am Nachmittag musikalisch begleitet.

Am 28. September durfte der Musikverein Empfingen am großen Umzug zum 178. Cannstatter Volksfest teilnehmen. Bei angenehm spätsommerlichem Wetter ging es rund vier Kilometer durch die Cannstatter Innenstadt bis zum Festplatz auf dem Cannstatter Wasen. Dort ließ man den Tag gemütlich im Festzelt ausklingen.

Das musikalische Jahr endete am Nikolaustag mit dem Jahreskonzert in der Tälseehalle. Sowohl die aktive Kapelle als auch das Jugendblasorchester Empfingen-Wiesenstetten konnten die zahlreichen Zuhörer mit anspruchsvollen Musikstücken überzeugen.



Jubiläumsumzug Maifest

Nach dem Vorspielnachmittag der Jungmusiker startete am 1. Mai unter dem Motto „Bayrischer Tag“ das große Maifest, gefolgt von den beiden Abendveranstaltungen mit Sangover, Mc Sunday und erstmalig einer Mallorca-Party. Highlight war am Tag der Blasmusik ein Jubiläums-Umzug, bevor das Maifest am Montag mit einem Kinderfest und Handwerksvesper endete. Mit dem Helferfest konnten wir uns bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Zu unseren Auftritten in 2025 gehörten mehrere Ständchen zu Geburtstagen, die Fronleichnam-Prozession, ein Umzug mit Massen-

chor in Altheim, die musikalische Umrahmung des Volkstrauertags sowie Unterhaltungsauftritte in Iselshausen, Eutingen, Bittelbronn (bei Haigerloch und Horb), Tennenbronn, Dettensee und Wiesenstetten beim Feuerwehrfest.

Mit unserem Jahreskonzert im Advent, einer Weihnachtsfeier nach der letzten Musikprobe sowie dem traditionellen Heilig-Abend-Spielen ging das Vereinsjahr zu Ende.



Gesamtbild Musikverein Wiesenstetten

Kulturgemeinschaft

Unser Vereinsjahr begann mit der 5. Jahreszeit. Die Fasnetsbänder wurden über die Straßen gespannt und der Narrenbaum vor dem Rathaus aufgestellt. Mit dem Narreneinsammeln wurde der Startschuss für die Empfänger Fleggafasnet 2025 gesetzt. Die Empfänger Narren waren in den 8 Fasnetswochen bei 16 Zünften zu Gast.



Beim Landschaftstreffen in Rottenburg konnten wir unsere Vielfalt präsentieren. Am 22. Februar öffnete sich zum 71. Mal der Vorhang für den Bunten Abend. Am Rußigen Dauschdig wurden die Schüler befreit. Die Rußhexen stärkten sich mit der Hexensuppe, bevor sie ab 12 Uhr die Weißen jagten. Abends schlüpfen die Empfänger in ihre kreativen Kostüme und trafen sich zum Spektakel am Narrenturm. Anschließend lud die Zottla-Schier zum Feiern und Verweilen ein. Am Fasnets-Samstag veranstalteten wir wieder den Kinderball mit viel Spiel und Spaß. Am Fasnets-Sonntag setzte sich der Umzug „Nei da Flegga“ mit der original Empfänger Flegga- und Straßenfasnet sowie diversen Cliques und Narrenzünften in Bewegung. Neben dem Festbetrieb in der Tälseehalle wurde die Fleggafasnet mit der Bewirtung der Bärenhöhle im Kehlhof ihrem Namen gerecht. Am Rosenmontag waren wieder einige Gruppen beim alljährlichen „Bettla em Flegga“ unterwegs. Am Fasnets-Dienstag wurde nach dem letzten Umzug „Da Flegga Nei“ mit der Hexeneinschläferung am Kehlhof die Fasnet 2025 betrauert. Für die Vereinskinder ging

es im März zum Schlittschuhfahren. Die „Schwoba Komede“ mit Wulf Wager, Markus Zipperle, Buddy & Ela, Frl. Wommy Wonder als Elfriede Schäufele und dem Bronnweiler Weib hat im April in der Tälseehalle die Lachmuskeln strapaziert. Im Mai fand ein Bildervortrag mit Wulf Wager zum Thema „Feste und Bräuche im Ländle: Hammeltanz und Bossnacht – Ein Gang durchs brauchtümliche Jahr“ statt. Das Pfingstzeltlager des Trachtengaus Schwarzwald fand in Altburg mit dem Motto „Unter dem Meer“ statt. Im Juni veranstalteten wir einen „Hock im Hof“ am Zunftheim. Die Zunftmeistersitzung des Närrischen Freundschaftsrings Neckar-Gäu fand dieses Jahr bei uns im Zunftheim statt.



Die Trachtenkapelle hat im Juli wieder den weiten Weg nach Ungarn auf sich genommen, um ein paar Tage mit den ungarischen Freunden aus Miske zu verbringen.



Der Kirbesonntag im Oktober wurde wieder mit dem Fröhschoppen begonnen und von Musik sowie Tanz begleitet. Die Vereinskinder haben ihren Jahresabschluss im Berolino

mit Übernachtung und Filmabend im Zunftheim verbracht. Alle Jahre wieder ertönen an Heiligabend weihnachtliche Klänge von den Turmbläsern der Trachtenkapelle vom Kirchturn herab.

Radfahrverein

Jahresbericht

Radtreff

In den vergangenen Jahren war es im Radtreff überwiegend möglich, in leistungsmäßig getrennten Gruppen und einer separaten Pedelec-Gruppe zu fahren. Dies hat sich mittlerweile grundlegend geändert. Die Anzahl der „Bio-Biker“ an den Touren hat sich reduziert, während die Teilnehmer mit Pedelecs konstanter bei den Touren dabei waren. Der Radtreff steht bei diesem Thema zunehmend vor der Herausforderung, den Ansprüchen aller Teilnehmer gerecht zu werden. Mit der Ausbildung von Oliver Rebmann zum MTB-Trainer erhofft sich der Radtreff hier neue Impulse und Anregungen. Gesellschaftliche Unternehmungen, wie gemeinsame Einkehr, Frühjahrs-, Herbsttouren oder monatliche „Wanderausfahrten“ sollen wieder stärker in den Mittelpunkt rücken, da diese Themen im Jahr 2025 etwas zu kurz gekommen sind. Die Erlebnistour im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde musste auch in diesem Jahr leider erneut aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Der Radtreff fährt während der Umstellung auf Sommerzeit immer dienstags ab 18 Uhr vom großen Parkplatz an den Tennisanlagen. Die Touren sind zwischen 30 und 45 Kilometer lang. Gefahren wird auf Rad- und Forstwegen, vereinzelt kann auch mal ein leichter Trail dabei sein. Neue Teilnehmer, egal ob motorisiert oder nicht, sind willkommen.

Radrennen

In der vergangenen Straßensaison hatte die Rennsportabteilung 4 Lizenzfahrer/innen. Daniel Hentschel startete sehr erfolgreich in der Master Klasse 2 und konnte mehrfach auf das Podium fahren. Bei der Ba-Wü Straßenmeisterschaft fuhr er auf den 2. Platz. Beim Gravel-Rennen in Waldmössingen wurde er 5. Auf der Straße blieb er mit dem Gesamtsieg im Interstuhl Cup Master 2 und dem Bezirksmeistertitel in der Klasse Master 2 sehr erfolgreich. Jochen Feilhauer konnte mit dem 2. Platz beim Zeitfahren in Tettngang ebenfalls ein Saisonpodium einfahren. Ebenfalls startete er bei mehreren Etappen der Interstuhl Cup Straßenserie. Markus Abt fuhr die Interstuhlcup-Serie und konnte fünf Mal unter die Top 15 fahren. Er ist auch im Gravelbereich sehr erfolgreich und startete bei 4 UCI Gravel Rennen in Belgien, Niederlange, Österreich und Deutschland für den RVA.

Die Studentin Noa Marie Rieder aus Horb, die in Freiburg lebt, ist für den RVA im Bereich MTB unterwegs.

Kunstradfahren

Stolz kann der RVA auf seine Kunstradfahrer zurückblicken. Alle möglichen Kreismeistertitel gingen in Frohnstetten mit Anna Spielvogel, Larissa Milz, Madeleine Milz und Charlotte Bantle nach Empfingen. Bei den Schülerinnen U11 belegte Luisa Schon den 2. und Karla Leicht den 3. Platz. Sophia Schon wurde bei den Schülerinnen U13 3. und Irene Kamsou 4. Madeleine Milz wurde in Herrenzimmern Bezirksmeisterin bei den Juniorinnen und in Empfingen bei den Schülerinnen U11 belegten Anna Spielvogel Platz 2, Luisa Schon Platz 6 und Karla Leicht Platz 9. Sophia und Charlotte konnten bei ihren Bezirks-Entscheidungen verletzungsbedingt nicht teilnehmen.



Bei den Landesmeisterschaften belegte Madeleine den 12. Platz, Larissa und Charlotte jeweils den 6. Platz. Beim Nachwuchswettbewerb, dem Müller-Reisen-Cup, gaben die Mädels alles und holten sich als Mannschaft den 2. Platz. Im Einzelnen siegte Madeleine bei den Juniorinnen und Larissa

bei den Schülerinnen U13. Anna fuhr auf Rang 2, Karla auf 8 und Luisa auf 9 (U11). Irene erreichte den 4. und Sophia den 8. Platz (U13) bei insgesamt 4 Durchgängen. Madeleine hatte die 100-Punkte-Marke geknackt und durfte an den Junior-Masters teilnehmen. Als eine der Jüngsten gelang ihr mit Platz 20 beim zweiten Masters in Haslach im Kinzigtal ein toller Einstieg. Sie bestätigte ihre Form beim 3. Masters in Schwanewede und ergatterte den 19. Rang (von insg. 36 Starterinnen) den vorletzten Startplatz für die Deutsche Meisterschaft. Bei dieser in Amorbach bestätigte Madeleine ihren 20. Platz. Charlotte konnte sich gerade noch zum Start ihrer Saison nach einem Bänderriss ins Trainings- und Wettkampfgeschehen zurückkämpfen. Mit Platz 15 beim 1. German Masters in Sulzbach am Main über Platz 17 in Bruckmühl begann die Elite-Saison. Beim internationalen Deutschland-Cup in Fürstenwalde war sie dann richtig in Form und holte sich den 2. Platz und somit auch die Quali für die DM. Gefolgt von Platz 7 beim 3. Masters in Mainz und einem tollen 8. Platz bei der DM in Lübecke.

Schützenverein

Das Jahr 2025 begann für uns wieder geschäftig mit den weiteren Arbeiten am Um- und Anbau. Zur Jahresmitte wurde die neue elektronische Schießanlage in Betrieb genommen und Ende August fiel schließlich der erste Schuss.



Erster Schuss durch Vorstand Andreas Seifer

Für den Schützenverein gilt es nun, möglichst viele begeisterte Schützen für diese Anlage zu gewinnen.

Neben diesem Großprojekt fand am 21.03. die HV statt. Alle Ämter konnten erfreulicherweise erneut oder neu besetzt werden. Zudem wurden Mitglieder für 10- bis 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Sportlich taten besonders die Sommerbiathleten hervor, die auf das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte zurückblicken können. Siege beim Baden-Schwaben-Cup sowie bei den Landesmeisterschaften, bedeuteten gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Dort konnten sich unsere Sportler über drei Deutsche Meister-

titel sowie drei weitere Podestplätze freuen, was zu einer Ehrung mit Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Empfingen führte.



Die erfolgreichen Sommerbiathleten bei der Sportlerehrung

Auch die Pistolen- und BDS-Schützen belegten mehrere vordere Plätze bei Meisterschaften und Wettkämpfen. Eine Vereinsmeisterschaft mit guter Beteiligung in mehreren Disziplinen wurde ebenfalls durchgeführt.

Beim Sommerferienprogramm nahmen zwölf Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren am Schnupperschießen teil.

Das Highlight 2025 war die Wiederaufnahme des Vereinswanderpokalschießens. Nach fünfjähriger Pause und mit der neuen Schießanlage war die Beteiligung fast wie in den Jahren zuvor. Es nahmen 59 Gruppen am Wettkampf teil. Die Damen der Reisigbären, der Musikverein und die Kameradschaft Zollerburger waren die Sieger.

Das Schützenhaus ist weiterhin sonntagmorgens bewirtet.

Sportgemeinschaft

Abteilung Fußball

Das Jahr 2025 war für die Fußballabteilung der SG Empfingen erneut ereignisreich. Traditionell markierte der Hallencup den Auftakt ins Fußballjahr. Neben dem Aktiven-Hallencup erfreuen sich auch die Jugendturniere großer Beliebtheit in der Region. Das AH-Turnier sowie der Firmencup sind fest im Jahreskalender etabliert und zählen zu den beliebten Sportveranstaltungen für zahlreiche Mannschaften und Unternehmen der Region.

Die Saison im Aktivenbereich bot eine spannende Rückrunde: Unsere erste Mannschaft kämpfte bis zum Schluss um die Relegation zur Verbandsliga. Die junge Zweitvertretung spielte eine herausragende Saison und erreichte einen hochverdienten dritten Platz in der Meisterschaftsrunde – die beste Platzierung seit Jahren.

Zunehmend zeigt sich, dass sich die intensive Arbeit im Jugendbereich auszahlt. Der Jugendausschuss investiert viel Zeit, um der Jugendarbeit den Stellenwert zu geben, den sie verdient. Die einzelnen Altersklassen sind gut besucht und werden durch engagierte Trainerteams fußballerisch qualifiziert ausgebildet.

Mit großem Aufwand und Herzblut gelingt es allen Beteiligten, im Jugendbereich eine solide Basis zu schaffen, die für die Zukunft der SG Empfingen unverzichtbar ist. Zu den Highlights zählt die Erfolgsgeschichte „Mädels Power bei der SGE“, die großen Zuspruch findet und den Mädchen Freude am Fußball vermittelt.


Mädels Power SGE

Die Fußballabteilung bedankt sich für ein ereignisreiches Fußballjahr 2025 bei allen Trainern, Helfern und Unterstützern – ohne euch wäre dies nicht möglich.

Abteilung Turnen

Die Turnabteilung verzeichnete im Jahr 2025 weiteres Wachstum. Im Bereich Kinderturnen bieten wir nun durchgängig Angebote für alle Altersgruppen – vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Geräteturnen ab der 5. Klasse. Auch im Erwachsenensport gab es Zuwachs: Die bisherige Abteilung Ausdauersport hat sich unserer Abteilung angeschlossen, sodass wir nun zwei weitere Sportgruppen integrieren konnten: die Jedermänner unter der Leitung von Thomas Aigeldinger sowie die Gruppe Crosstraining unter der Leitung von Florian Mock und Marcel Sikeler, die derzeit die einzige gemischte Gruppe mit Männern und Frauen ist.

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns am Ferienprogramm der Gemeinde mit einem erlebnisreichen Kinderturnprogramm. Die 25 teilnehmenden Kinder waren begeistert. Ein weiteres Highlight stellte unser 16. Frauentag im Oktober dar, der wieder sehr gut besucht war. Frauen aus Empfingen und der näheren Umgebung erlebten einen abwechslungsreichen Sportabend mit verschiedenen Programmpunkten und konnten den Abend entspannt beim Cool-down an der Sektbar ausklingen lassen.

Abteilung Tischtennis

Die Tischtennisabteilung der SG Empfingen erlebte 2025 ein ereignisreiches Jahr. Nach der traditionellen Jahresabschlussfeier in Haigerloch schloss die erste Mannschaft die Saison 2024/25 auf Platz 5 der Bezirksklasse Süd ab, die zweite Mannschaft belegte Platz 3 in der Kreisklasse Süd.

Bei der Abteilungsversammlung am 23.05. wurde nach 33 Jahren Manfred Teichert als Abteilungsleiter verabschiedet. Kevin Irion übernahm die Leitung, unterstützt von Stefan Becker als Stellvertreter. Oliver Rebmann wurde Kassier, Janis Winterhalder Schriftführer und Viktor Schmalz Hallenwart. Gesellschaftliche Highlights waren das Hobbyturnier mit außergewöhnlichen Spielgeräten (24.05.), der Vereinsausflug nach Triberg mit Bier-Escape-Tour (13.09.) und der gut besuchte Doppelspieltag (08.11.). Die Vereinsmeisterschaft am 23.11. gewann Christopher Heinz vor Viktor Schmalz und Andreas Schindler.

Die Winterpause beginnt mit der ersten Mannschaft auf Platz 6 (8:10 Punkte) und der zweiten Mannschaft auf Platz 3 (4:4 Punkte).

Tennisclub Empfingen

Das Jahr startete für den TCE mit der Jahreshauptversammlung. Im Zuge der Neuwahlen freut sich die Vorstandschaft über die Unterstützung im Jugendbereich von Marcus Effen-

berger und Katja Leucht. Alexander Hulko unterstützt die Vereinsspitze neben Pirmin Daberkow (Vorstand Orga) als Vorstand im sportlichen Bereich.

Ende April wurde die sportliche Saison mit einem Weißwurstfrühstück und einem Kleinfeldturnier für Klein und Groß eröffnet.

In 60 Verbandsspielen zeigten die Mannschaften erfolgreich ihr Können.

Bei den aktiven Mannschaften freute sich die Mannschaft der Damen 40 über den Aufstieg. Die Damen 1 sowie die Herren 30 und Herren 50 zeigten solide Leistungen und erreichten den Klassenerhalt.

Besonders stolz ist der TCE auf seine erfolgreiche Jugendarbeit. 60 Kinder trainierten in 28 Wochenstunden bei 5 Trainern, um an den Spieltagen große Erfolge einzuspielen und sich in ihren jeweiligen Ligen die vordersten Plätze zu sichern. Den Juniorinnen U15 und den Junioren U18 gelang zudem der Aufstieg. Beim schulischen Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ erreichten die Kinder des TCE den zweiten Platz im Finale des Regierungsbezirkes.


Die stolzen Kinder der U9 bei ihrem Rundenabschluss

Ein Highlight im Jahr 2025 war das Sommerfest. Bei Getränken und Speisen, einer Hüpfburg und guter Musik wurden die Mannschaften sowie einzelne Spieler*innen prämiert und bis spätabends zusammen gelacht und gefeiert.

Wie immer waren auch in diesem Jahr mehrere Arbeitseinsätze nötig, um die Anlage saison- und winterbereit zu machen. Zudem wurde fleißig am Erscheinungsbild gearbeitet und neue Linien auf den Plätzen gesetzt sowie die Zaunanlage erneuert. Auch für den laufenden Betrieb im Tennishaus sowie die Bewirtung von Spieltagen und Veranstaltungen waren wieder viele helfende Hände gefragt.

Kleintierzuchtverein

Beim Kleintierzuchtverein Empfingen fanden im Jahr 2025 wieder viele Biergärten und Veranstaltungen in der Zuchtanlage statt. Der Besucheransturm zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Höhepunkt der Vereinsarbeit war unsere Lokalschau mit angebundener Kreisschau für Geflügel und Kaninchen. Ein bunter Strauß von verschiedenen Geflügel- und Kaninchenrassen wurde in der Tälesehalle präsentiert. Viele Besucher durften sich vom hervorragenden Zuchtstand der einzelnen Züchter überzeugen. Das kulinarische Angebot wurde ebenfalls sehr gut angenommen, sodass wir auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken können. Leider konnten unsere Geflügelzüchter zu kei-

nen überregionalen Ausstellungen fahren, da diese wegen der Vogelgrippe abgesagt wurden. So mancher Züchter war sichtlich enttäuscht, dass seine Tiere nicht präsentiert werden konnten. Aber unsere Kaninchenzüchter haben sehr erfolgreich an überregionalen Ausstellungen teilgenommen. Zu Abschluss des Jahres fand noch die lebendige Krippe im Kehlhof statt.

Fischereiverein Anker

Wir haben es geschafft! Im ersten Halbjahr 2025 haben wir abschließende Arbeiten an unserem neuen Vereinsheim vorgenommen. Es ist sehr schön geworden.

Eingeweiht wurde es natürlich auch schon.



Am 11. Januar fand unsere Jahreswanderung statt. Es nahmen 20 Personen teil. Am 29. März wurde mit der Hauptversammlung das Vereinsjahr 2024 abgeschlossen.

Unser Anfischen wurde am 13.04. durchgeführt. Bei leichtem Regen angelten 20 Vereinsmitglieder. Unsere erste Altpapiersammlung haben wir am Samstag, 14.06., vorgenommen.

Unser traditionelles Fischerfest wurde am 4. und 5. Juli gefeiert. Für den sehr guten Besuch möchten wir uns nochmals bedanken. Bei schönem Wetter verbrachten wir zwei herrliche Tage am Tälensee. Das nächste Event folgte bereits am 04.10., die erste „Rocknacht am Tälensee“ wurde gestartet. Bei guter Musik und netten Gästen wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Ende September haben wir einen Vereinsausflug organisiert. In Baisingen haben wir eine Brauereibesichtigung machen dürfen, anschließend ging es zum Stocherkanfahren nach Tübingen. Der Tag fand bei gutem Essen und Trinken im Vereinsheim einen schönen Ausklang. Gearbeitet haben wir natürlich auch, am 11. und 16.10. wurden große Arbeitsdienste durchgeführt. Des Weiteren haben wir, wie gewohnt, unsere Reinigungs- und Pflegemaßnahmen um den Tälensee das ganze Jahr über erbracht. Hier ein herzliches Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder.

Beim Vereinspokalschießen vom Schützenverein Freischütz haben wir am 15.11. teilgenommen. Hier mussten wir wieder feststellen, dass wir besser angeln als schießen können.

Obst- und Gartenbauverein

Das Jahr 2025 war für den Obst- und Gartenbauverein Empfinden ein Jahr voller Gemeinschaft und positiver Entwicklungen. Die Jahresversammlung (JHV) fand am 28. Juni in der

Obstanlage statt. Ohne Neuwahlen verlief die Versammlung zügig, und nach einem kurzen Rückblick endete der offizielle Teil mit einem gemütlichen Grillen.

In diesem Jahr fanden zwei Helfereinsätze statt: Der Grüngurt wurde geschnitten und das Gemeinschaftshaus frisch gestrichen. Diese Aktionen tragen dazu bei, dass unsere Obstanlage und das Vereinsheim weiterhin gut gepflegt bleiben.

Ein Highlight war das Ferienprogramm am 15. August, bei dem 14 Kinder ein Futterhäuschen aus Holz bauten und dabei viel über die Bedeutung von Bienen lernten. Der Tag endete mit einer Wurst vom Grill – ein voller Erfolg bei den kleinen Teilnehmern.

Am 12. Oktober fand das beliebte Apfelfest statt. Bei schönem Wetter genossen die Gäste Kaffee, Kuchen, Grillwürste und Kartoffelsalat. Das Fest war ein schöner Anlass, um sich in geselliger Runde zu treffen und den Herbst zu feiern.

Zusammen war es ein ereignisreiches Jahr, das dank der engagierten Mitglieder zu einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis wurde.



Zahlreiche Besucher kamen wieder zum Apfelfest

VdK

Generationswechsel im Vorstand des VdK-Ortsverbandes Empfinden. Am 14. 10.2025 fand im Kegelstüble Empfinden eine Mitgliederversammlung statt, bei der es auch Neuwahlen für den Vorstand gab. Da die bisherigen Vorstandsmitglieder angesichts des Alters zwischen 76 und 82 Jahren nicht mehr kandidieren wollten, ging es darum, einen neuen Vorstand bzw. Kandidaten zu finden. Bernhard Schlotter, VdK-Kreisvorsitzender, war bereit, sich mit auf die Suche zu geben. Es wurde telefoniert und telefoniert. Überzeugungsarbeit war gefordert – dies sehr erfolgreich, wie sich bei der Mitgliederversammlung zeigte.

Bei der Mitgliederversammlung gab es einstimmige Ergebnisse. Monika Lange wurde 1. Vorsitzende, Rudolf Walter stv. Vorsitzender. Andrea Fenkl übernimmt das Amt der Schriftführerin, Claudia Brendle wird Kassiererin. Beisitzer sind Caroline Deuringer und Reinhard Seidel. Anita Walter übernimmt die Funktion der Frauenbeauftragten. Sie ist die einzige aus dem alten Vorstand und kann damit auch ihre Erfahrungen einbringen. Kassenprüfer sind neu Jutta Döring und weiterhin Gerhard Dupper.

Im Dezember 2025 fand wieder eine Fahrt zum Europapark statt. Der Europapark bietet über seine Aktion „Froher Her-

zen“ einen kostenlosen Aufenthalt in seinem Park an. Gerne hat er bisherige Vorsitzende, Jürgen Baiker, von diesem Angebot Gebrauch gemacht und einen Antrag auf Zusage gestellt. Eine Absage ist bisher noch nie erfolgt.

Eine Weihnachtsfeier fand auch statt, dies im Evangelischen Gemeindehaus. Als Referent konnte Timo Kläger von der Polizei zum Thema „Vorsicht Abzocke – Mit mir nicht“ gewonnen werden.

Eine Zusammenarbeit mit VdK-Ortsverbänden in der Region fand auch statt, so ein Informationsabend zu Hilver-App in der Hohenzollern-Halle in Betra. Dazu war extra Herr Walter aus Karlsruhe gekommen, der die Hilver-App entwickelt hat. Eine Ehrung gab es auch. Axel Weigel wurde für 25 Jahre VdK-Mitgliedschaft geehrt.

In den vergangenen zwei Jahren gab es noch weitere Termine, die vom Vorstand gerne wahrgenommen wurden.



3ter von rechts Jürgen Baiker, der bisherige 1. Vorsitzende

Jugend- und Kulturverein

Traditionell wurde die Fasnet auch im Jahr 2025 vom JKV mit dem „Dag Davor“ eingeläutet. Zahlreiche junge Besucher, die passend kostümiert erschienen waren, fanden an diesem Abend ihren Weg in das Jugendhaus.



Zudem fand in diesem Jahr die 24. BEATPARADE statt. Trotz des schlechten Wetters konnte auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückgeblickt werden, die dank der zahlreichen freiwilligen Helfer erneut reibungslos verlief.

Neben der BEATPARADE stellte das 30-jährige Jubiläum ein weiteres großes Highlight am Jugendhaus dar. Am 19. und 21.09. wurde an zwei Tagen der Geburtstag gefeiert. Es fanden sowohl ein großes Jubiläumsfest als auch ein Familientag für Jung und Alt statt.

Im Herbst, genauer gesagt im September, trafen sich erneut zahlreiche feierbegeisterte Jugendliche, die sich in Tracht beim jährlichen „Bayrischen Abend“ vergnügten. Mit frisch gezapftem Bier, Brezeln sowie einer Mischung aus Volksmusik und aktuellen Partyhits wurde die Stimmung im Festzelt angeheizt.

Auch die diesjährige Halloweenparty stellte wieder einen gelungenen Abend dar, auf den gerne zurückgeblickt wird. Zahlreiche Geister, Hexen und andere gruselige Gestalten verbrachten gemeinsam einen stimmungsvollen Abend.

Heimatkreis

Im Mittelpunkt des Jahres stand beim Heimatkreis das Jubiläum 25 Jahre Museum und der Umbau des Nebenraums, in den ein Kaufladen und ein Friseursalon eingebaut wurden und eine Wasserentnahmestelle installiert wurde.

Beim Sommerferienprogramm konnten Kinder in der Schmiede glühendes Eisen bearbeiten.

Das Museum war mehrmals geöffnet. Ende August wurde zum Jubiläumsabend mit der Fotoausstellung 25 Jahre Museum eingeladen. Es folgten ein Kindermuseumstag, der Tag des „offenen Denkmals“ und am Totensonntag gab's Glühwein, Punsch und Beeten.

Zusammen mit dem Bauhof konnten landwirtschaftliche Gegenstände aus dem Haus Josef Henger geholt und in der Schule gelagert werden.

Die Bildungsfahrt führte ins Auto- & Traktormuseum in Uhl-lingen und zu den Pfahlbauten am Bodensee. An der Kirbe der Kulturgemeinschaft ließ man „Waschen zu Omas Zeiten“ aufleben.

Das frühere KJG-Orgateam präsentierte zusammen mit dem Heimatkreis im das Konzert von „Second Adventure“ und „Cordes Y Butons“ im Pfarrsaal.

Viel Zeit kostete die Erfassung der Fotos, die man von der Neckar-Chronik erhalten hatte. Regelmäßig bestückte der Heimatkreis den Kubus im Rathaus mit geschichtlichen Exponaten.



Die Gemeinde spendierte dem Heimatkreis zum Jubiläum 25 Jahre Museum eine Riesenbrezel.

Von Mensch zu Mensch

In das vergangene Vereinsjahr fiel die 20-jährige Jubiläumsfeier des Vereins. Nicht der Verein stand im Mittelpunkt der Feierlichkeiten, sondern die Betroffenen selbst und so wurden an diesem Abend insgesamt 95.000 € an 22 Spendempfangern verteilt. Die Freude war groß und die Stimmung bei allen Gästen sehr emotional. In der anschließenden Talk-Runde zum Thema „Helfen zwischen Bürokratie und Menschlichkeit“, berichteten die Talk-Gäste sehr lebhaft von eigenen Erfahrungen.



Spendenübergabe im Rahmen des Vereinsjubiläums

Auf der vergangenen Hauptversammlung schied das langjährige Vorstands- und Gründungsmitglied Hans Deuringer aus eigenem Wunsch aus der Vorstandschaft aus. Der Verein verabschiedete seinen verdienten Schriftführer in gebührendem Rahmen.

Der Verein hat derzeit knapp 300 Mitglieder und freut sich über jede neue Spende/Mitgliedschaft, um ganz im Sinne des Vereinszwecks für die Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in unserem Umfeld eintreten zu können. Unsere Bitte lautet ganz einfach: „**Helft uns beim Helfen**“

Spendenkonten:

DE 90 6425 0040 0009 1105 51 (Kreissparkasse Rottweil)

DE 55 6429 1010 0056 1000 00 (Volksbank Horb-Freudenstadt)

Kontakt: schwind.e@t-online.de

Reit- und Fahrverein

Auch im Jahr 2025 war neben den regulären Reitstunden wieder einiges los beim Reitverein Wehrstein.

Im Sommer fand das Grillfest für Mitglieder statt.

Hier meinte es das Wetter besonders gut, und so war bei schweißtreibenden Temperaturen fast kein Grill nötig. Die Pferde bekamen an diesem Tag hitzefrei und konnten den Reitplatz als großes Sandbad nutzen.



Spaß beim Sandbaden

Nach zwei Jahren fand im September zum zweiten Mal die Hockete statt.

Diese war gut besucht, und vor allem die Kinder hatten beim Reiten auf Pferd oder Pony sichtlich Spaß.

Fast eine Tradition ist mittlerweile das Mitwirken unseres Ponys Gipsy an St. Martin beim Laternenlauf des Kindergartens und ein Besuch des Pflegeheims Rosengarten. Hier wurde jeweils mit Schülerinnen aus dem Verein das Martinspiel aufgeführt.

Ihre Winterpause genießen die Pferde nun auf der Koppel, bis im Frühjahr die Reitstunden wieder starten können.

Weierhexen Empfingen

Die Weierhexen Empfingen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Wie gewohnt wurde zu Beginn der Fasnet die Hexentaufe durchgeführt und neue Mitglieder konnten aufgenommen werden. Während der Fasnet 2025 wurden insgesamt 19 Veranstaltungen besucht. Besonders war der 3. Hexenball im DGH Wiesenstetten. Mit vielen befreundeten Zünften und Vereinen konnte gemeinsam gefeiert werden.

Im Zuge der Hauptversammlung kam es zu einer Veränderung in der Vorstandschaft: Mark Hofmann übergab die Position des 1. Vorstands an Marc Thieme weiter. Außerdem wurde Marcus Steffen zum Beisitzer gewählt.

Die jährliche Maiwanderung sorgte wieder für jede Menge Spaß und endete mit einem Besuch bei McSunday in Wiesenstetten. Auch das Sommer- und Helferfest im Juli und der Besuch auf dem Canstatter Wasen durften 2025 nicht fehlen.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Empfingen, Bürgermeister Truffner, Mühlheimer Str. 2, 72186 Empfingen, Tel. 07485 9988-11,

Internet: www.empfingen.de, E-Mail: gemeinde@empfingen.de

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Horb GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot



